

# Another Affairs

## Naruto/???

Von kairi-chan17

### Kapitel 1: Heimkehr

Leise lief ein Fernseher, angestrengt brannte eine Stehlampe vor sich und etwas in der Küche, die zu der großräumigen Wohnung gehörte, wuselte vor sich hin.

„Gaara, wo hast die kleine Pfanne hin gepackt?“; fragte Shikamaru und war schon halb im Schrank verschwunden.

„Keine Ahnung!“, antwortete der Angesprochene, wobei er konzentriert auf den Fernseher starrte, der Nachrichten ausspuckte.

„Also ihr langweiligen Typen, was wollen wir machen?!“, ertönte freudig die Stimme eines weiteren Junge, der zur hier lebenden WG gehörte.

„Kiba, wieso schreist du so?“ Der Vierte im Bunde hielt sich genervt die Ohren zu. Er setzte sich zu Gaara auf die Couch als sich der Braunhaarige voll Elan über Lehne schmiss.

„Wir können doch ausgehen! Ja?! Jeder macht sich schick und dann geht die Party ab.“; sagte Kiba und sein Blick hutschte zwischen den Beiden hin und her.

„NEIN!“; gab ihm Neji zur Antwort und wandte sich ab.

„Warum?!“

„Du willst doch nur raus, weil du jetzt wieder Solo bist!“

„Na, und. Was kann ich dafür das Hinata sich getrennt hat. Ich habe doch gar nichts gemacht!“; nuschte Kiba vor sich hin und rutschte komplett von der Lehne zwischen den anderen.

„Wir machen uns einfach einen schönen Abend. Können ja etwas zocken...“

Die Klingel unterbrach den Jungen mit der gefundenen Pfanne in der Hand und hörte sich heute aggressiver an als sonst. Das bedeutete, dass der Besucher wütend war.

„Wer ist denn das?!“ Der Schwarzhaarige schaute kurz den Spion, wobei er einen blonden Haarschopf erkannte.

„Naruto!“; sagte er verwirrt, was alle aufhören ließ.

Der kleine Blonde hatte zwar auch mal bei ihnen gewohnt aber war vor mehr als 2 Jahren ausgezogen.

Denn seine Beziehung zu den schwarzhaarigen Uchiha kam nämlich ans Tageslicht, was ihn dann nur noch mehr veranlasste zu ihm zu ziehen. Obwohl diese Tat, doch noch sein Jahr braucht bis es dann doch klappte. Insgesamt war sie dann schon fast 5 Jahre zusammen.

Alle Umfeld hatte nicht schlecht geguckt als es raus.

Sie waren alles zusammen ausgegangen bis sie die beiden erwischten, die sich alleine in der Ecke miteinander vergnügten.

Aber irgendwie konnte man es schon ahnen.

So war es nun eben und keiner hatte dagegen etwas ein zuwenden. Nur der Wirbelwind hinterließ etwas Ruhe in der WG, die manchmal einfach angenehm war.

„Na, du! Wo kommst du denn her?“; neckte Shikamaru Naruto aber der sah ihn nur wütend an. „Äh, ist irgendetwas?“

Laut stampfend ging er ohne ein Wort an den Schwarzhaarigen vorbei und ließ seine Tasche vor sich fallen.

„Ich hasse ihn!“; fing er leise an, was sich änderte. Seine Stimme wurde immer lauter als er die Worte immer wiederholte.

„Ich hasse diesen arroganten, eingebildeten Mistker!“; kreischte Naruto und ballte die Hände zu Fäusten. „Ich würde ihm am liebsten den Kopf abreißen!“ Er kickte wutentbrannt gegen irgendetwas. Es war ein Schuh, der quer durchs Zimmer flog.

„Naruto, was ist denn los!“; meldete sich Kiba zu Wort als man nur einen schweren Atem vom Blondem wahrnehmen konnte.

„...“ Die blauen Augen richteten sich auf die Jungs auf der Couch und die Pupillen wurden winzig klein. „Sasuke hat dummes Zeug angestellt, deshalb bin her gekommen!“; sagte Naruto viel leiser und verschränkte die Arm vor der Brust.

„Nun gut, denn sind wir heute zu 5, wie früher. Also der wertere Gast, was möchten sie denn haben?“; fragte Shikamaru, wie ein Kellner seine Gast, aber wich lachend einem Schlag aus.

Kiba kam auf Naruto zu und sah ihn an.

„Was ist?!“

„Nichts, fauch mich doch nicht an wie eine Katze. Du weißt doch, dass ich keine Katze mag.“

Naruto fauchte ihn gespielt an und setzte sich erleichtert mit auf die Couch.

„So, was hattet ihr denn heute vor?“; fragte der Blonde.

„Kiba wollte ausgehen, weil er solo ist!“

„Das weiß ich!“; rief der Hundejunge beleidigt und man drückte ihm ein Stapel Teller in die Hand.

„Hm...“ Nachdenklich rutschte Naruto etwas runter als er zu Gaara sah.

„Und haste schon jemanden gefunden?“; fragte er neugierig und blickte in grünen Augen des Rothaarigen. Von diesem kam nur ein leichtes Kopfschütteln.

„Ist ja schade!“; sagte der Kleine als Neji ein Kichern unterdrückte.

„Ist etwas Neji?“

„Na, ja...“ Der Braunhaarige versummte als er den kalten Blick des anderen merkte.

„Hat nicht jeder Glück mit seiner Suche, Naruto, so wie du!“

Naruto sah ihn mit großen Augen an und zog eine Schnute.

„Der Idiot kann es sich eine Weile alleine machen!“; sagte er locker als Neji sich an seinem Getränk verschluckte. „Was denn stimmt doch!“

„Mir ist schon klar, das ihr ein treibendes Sexleben habt aber bitte nicht hier öffentlich machen!“ Neji sah ihn etwas verdattert an. Er stand auf und schaute was die beiden anderen so machten.

„Hey...ihr beiden! Kommt ihr essen!“; rief jemand aus der Küche.

„Essen!“; murmelte Naruto hungrig als er fest gehalten wurde. „Wie?!“

Auf einmal spürte eine leichte Berührung an seinen Lippen aber schon war sie wieder weg.

„Von mir aus, kannst du hier wieder einziehen!"; flüsterte Gaara und ging in die Küche. Der Blonde sah ihm verwirrt hinter her und war in Gedanken versunken.

„NARUT, wo bleibst du denn?"

Die anderen warteten ungeduldig als sich der Kleinste zu ihnen gesellte.

Wie früher aßen sie zusammen und machten ihre gewohnten Dummheiten.

„So, wer will abspülen?"; wurde in die Runde geworfen als man nur noch schnelle Schritte hören konnte.

Nur noch Shikamaru und der immer noch beschäftigte Naruto blieben zurück.

„Musste ja wie immer so kommen!"; murrte der Schwarzhaarige.

„Und wenn ich nicht hier gewesen wäre?" fragte der Blonde mit vollem Mund.

„Dann hätte ich einen schon zu fassen bekommen."

Nach einer Weile spülte Shikamaru ab und Naruto bekam das Zeug in die Hand gedrückt, damit er abtrocknete. „Also, erzähl mal, was los ist?"; fragte der Größere und reichte ihm einen Teller.

„Wieso sollte ich es dir erzählen?"; fragte Naruto bockig und stellte das Geschirr zum anderen.

„Weil du doch nicht um sonst hier her gestürmt kommst. Du kommst zwar öfters zu Besuch aber nicht mit so einer Wut."

„Ich bin mit so einer Wut gekommen, weil mir so eine Wut zusteht."; erwiderte der Kleine karg und betrachtete das spiegelnde Etwas in seinen Händen. Er konnte sein Gesicht darin erkennen als in ihm die Szene wieder hochstieg, die sich bei ihm abgespielt hatte.

„Naruto?" Shikamaru sah, dass der Blonde in Gedanken war als er merkte, dass die Hände leicht zittern. „Naru..."; fing er noch mal an und auf einmal fiel der Teller zu Boden.

Das Porzellan zerbrach auf den Fliesen in tausende Splitter und verstreute sich auf dem ganzen Boden.

„Dieses verdammte Arschloch!"; zischte Naruto und die blauen Augen füllten sich in Windeseile mit Tränen, die sich ihre Weg über die Wangen bahnten.

„Hey..." Der andere wollte ihm tröstend eine Hand auf die Schulter legen aber sie wurde weg geschlagen. Shikamaru wurde angestarrt als er merkte, wie der Blonde nervlich am Ende war, was er alles zurück gehalten haben musste.

„Es wird doch alles gut!"

„Nichts wird gut. Dieser Arsch hat es mit zwei Weibern gleichzeitig getrieben. In unserer Wohnung, in unserem Bett bis ich heim kam und ihm ein Strich durch die Rechnung machte. Wer weiß wie lange das schon läuft!"; sagte Naruto mit kratziger Stimme und stand auf aber trat dabei mit den nackten Füßen in ein paar Scherben.

„Verdammte Scheiß!"; schrie er wütend als Shikamaru ihn an den Armen packte und direkt ansah.

„Beruhig dich, Naruto!"

Das Schreien des Blondens weckte die Aufmerksamkeit der anderen, die jetzt verwirrt in die Küche kamen. „Was ist denn hier los?"; fragte Kiba und kratze sich nachdenklich am Kopf.

„Frag nicht so blöd sondern hilf mir mal einer!"

Naruto wehrte sich gegen Shikamarus Griff als er in dessen Arm biss. Der Gebissene schrie vor Schreck auf und spürte die spitzen Eckzähne, die sich im Fleisch breit

machten.

„Naruto!“

Neji und Kiba versuchten ihn los zumachen aber der Kleine ließ nicht locker.

„Hey, Naruto...“; sagte Gaara beruhigend und strich ihm ein paar Strähnen aus dem Gesicht.

„Es ist doch schon gut. Beruhig dich doch!“

Die Worte drangen zu ihm durch, da er den Biss lockerte und Shikamaru seinen Arm los bekam. Der Schwarzhaarige staunte nicht schlecht als er die blutige Wunde sah. Auf jeden Fall sollte man aufpassen, wenn der Blonde nach einem schnappte.

Blaue Augen blickten zu ihm und sahen ihn entschuldigend an.

„Vergessen wir es einfach!“; sagte Shikamaru und grinste leicht.

Auf Narutos Gesicht bildete sich ein Lächeln als dessen Bein nachgaben.

„Huh?!“ Gaara fing ihn überrascht auf und spürte wie sich zwei Hände festkrallten.

Nachdem alles wieder aufgeräumt war, saßen die Jungs vor dem Fernseher und betrachtete den Elektrokasten etwas ausgelaut.

Shikamaru saß mit einem Verband am Arm auf dem Sessel und die anderen Jungs tummelten sich auf der langen Couch. Naruto wuselte zwischen Gaara und Kiba umher. Neji hatte die Fernbedienung in der Hand, wobei er sich ausgiebig ausstreckte.

„Naruto, ich möchte mich zwar nicht einmischen. Aber was willst du jetzt tun?“; fragte der Umschalter und blieb bei einem Actionkanal stehen.

„Keine Ahnung!“; murmelte Naruto.

„Willst du dich trennen?“; fragte Kiba und wurde mit großen, blauen Augen angeschaut.

„Ich...“; fing der Besitzer der blauen Augen an aber verstummte.

„Ach, Naruto. Lass doch nicht den Kopf hängen, das wird schon wieder. Solange kannst du ja hier bleiben!“; sagte der Hundejunge tröstend und wuschelte durch das blonde Haar.

Ihm wurde die Zunge entgegen gestreckt und im nächsten Moment lag der Braunhaarige am Boden.

„Egal wie es mir geht! Ich mach dich immer noch fertig!“; sagte Naruto grinsend und wurde umgeworfen.

„Hey...rollt woanders rum aber nicht vor dem Fernseher!“; beschwerte sich Neji und versuchte noch etwas zwischen Armen und Beinen zu erkennen.

Plötzlich fing der Blonde an zulachen und konnte sich nicht mehr wehren.

„Hör auf!“; kreischte er los und die Stimme ging dabei ein Oktaven höher, was den anderen eine Schauer über den Rücken jagte.

„Naruto!!!“; sagten sie gleichzeitig als der Angesprochene verstummte.

„Er ist schuld!“ Er zeigte auf Kiba, der etwas verwirrt aussah.

„Ist doch egal! Setzt euch beide auf eure vier Buchstaben und seid ruhig!“; murrte der Hyuga wütend und sein Befehl wurde befolgt.

Gaara lacht leise auf als der Blonde zu ihm sah.

„Wieso lachst du?!“; fragte der Kleine beleidigt und wurde angelächelte.

„Einfach so!“; antwortete der Rothaarige ruhig als zwei anfangen zu tuscheln.

Eigentlich wussten alle von Gaaras Schwäche gegenüber Naruto. Nur der Auserwählte selber stand dabei auf dem Schlauch. Da dieser nur Augen für den schwarzhaarigen Uchiha hatte, damit blieb das Gespür von anderen Gefühlen komplett zum Erliegen.

Gaara blickte zu den Beiden rüber und verzog das Gesicht.

„Naruto, wo möchtest du denn heute schlafen?“; fragte Shikamaru, damit sich die Situation nicht zuspitzte.

„Äh, in meinem Zimmer?!“

„Dann viel Spaß! Da seit deinem Auszug keiner mehr drin gewesen!“

„WAS?!“ Naruto sprang regelrecht auf und kletterte über die Couchlehne. Einen Moment hörte man Schritte, dann eine Türklinge und dann hohes Quieken.

„Wie sieht es denn hier aus?!“; kreischte er und betrachtete das Chaos.

Seit er ausgezogen war, hatte niemand mehr auch nur ein Schritt hier herein gewagt. Er hatte noch ein paar Möbel dagelassen, worauf sich ein Zentimeter dicke Staubschicht gebildet hatte. Die Fenster waren mit Spinweben zu gekleistert und es roch einfach nur eklig. Dieser Zustand erinnerte eher an einen Dachboden aber nicht an ein hübsches Zimmer.

„Was für Faultiere seit ihr denn?“; fing er an zu meckern und betrachtete die Jungs, die ihn ungläubig anschauten.

„Tja, und jetzt?“; fragte Kiba und ließ sein Blick kurz zu Gaara schweifen.

„Zu wem willst oder doch lieber die Couch. Außer du bist Näher gewohnt?“; redete er weiter und wich etwas aus, das ziemlich hart aussah.

„Lass bitte die Einrichtung heil!“; sagte der Schwarzhaarige und stand auf.

„Also...“ Er beugte sich etwas runter, so war er auf Augenhöhe mit dem Blondem. „Wo willst du übernachten?!“

„Ich....“

So, da ist das 1.Kapitel dieser FF.

Tja, wo wird Naruto wohl hingehen, dass ist hier Frage?! XD

Das Zweite wird bald folgen und ein zuckersüßes Etwas werden.

LG KC